Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 282 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 12. November 1908 Berne, Jeudi, 12 novembre XXVIme année № 282

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Aussenhandel Argentiniens im ersten Halbjahr 1908. — Metallmarkt. — Englische Baumwollindustrie. — Le budget de la Confédération pour 1909.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber von folgenden Titeln: 1 Obligation 4 % à Fr. 500, Nr. 196032, mit Coupons per 1. April 1909 und ff, 4 Obligationen 4 % Fr. à 1000, Nr. 210459/62, mit Coupons per 1. April 1909 und ff, 2 Obligationen 4 % à Fr. 5000, Nr. 210898/9, mit Coupons per 1. April 1909 und ff, alle auf die Schweiz. Volksbank Bern, 1 Kassaschein Serie M Nr. 255 à Fr. 5000, mit Coupons per 30. Juni 1909 und ff, auf die Spar- und Leihkasse in Bern, wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 135¹)

Bern, den 3. November 1908.

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bäschlin.**

Der Besitzer des Eigenwechsels vom 27. Oktober 1908, ausgestellt von F. Lauper, mechanische Ziegelei, in Pieterlen an die Ordre Leopold Fein, Baugeschäft in Solothurn, fällig den 31. Januar 1909, per Fr. 1000, ist aufgefordert, den genannten Eigenwechsel der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 1. Mai 1909 vorzulegen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf obiger Frist ohne weiteres als entkräftet erklärt wäre.

Solothurn, den 5. November 1908.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
(W. 138¹) **W. Walker.**

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 438 vom 8. November 1905, pag. 1749, als vermisst aufgerufene Aktie Nr. 4141 von Fr. 350, mit Coupons pro 1904/06 der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees in Luzern wurde innert der gesetzlich anberaumten Frist nicht vorgewiesen und wird daher hiemit totgerufen und kraftlos erklärt.

Luzern, den 10. November 1908.

Der Gerichtspräsident: **Burri.** *Der Gerichtsschreiber:* **Dr Gebhardt.**
(W. 141)

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 16. Oktober, bezw. 10. November 1908 folgende Werttitel gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt: 1) Sparkassabüchlein Nr. 92383 der St. Gallischen Kantonalbank d. d. 3. April 1895, von Fr. 400 lautend auf Albert Uhl in St. Gallen. 2) Gutschein Nr. 8171 der Ersparnisanstalt Toggenburg d. d. 3. Juni 1901, von Fr. 712. 90 lautend auf Fräulein Marie Oppliger, in Sissach.

St. Gallen, den 11. November 1908.

(W. 142) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Friedrich Wilhelm" Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir die Herren **Schmidt & Staehelin** in Basel, Freiestr. 42, zu Generalbevollmächtigten unserer Gesellschaft für die **Schweiz** ernannt haben. Gleichzeitig verzeigen wir hiermit bei denselben das Rechtsdomizil für den **Kanton Basel-Stadt.**

Berlin, den 28. Oktober 1908.

Friedrich Wilhelm
Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.
(D. 95) Die Direktion:
Juliusburger. Loebinger.

GENERAL
Life Assurance Company — Lebensversicherungs-Gesellschaft
London

Wir verzeigen hiemit das Rechtsdomizil für den **Kanton Freiburg** bei Herrn **Louis Burgknecht,** Advokat, in Freiburg, an Stelle des bisherigen.

Zürich, 10. November 1908.

General, Lebensversicherungsgesellschaft.
(D. 96) Die Direktion für die Schweiz: **Gebr. Stebler.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 6. November. Firma **Gebr. F. & H. Bodmer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1900, pag. 21). Die Gesellschafter wohnen: Friedrich Bodmer-Weber in Zürich II und Hermann Bodmer in Zürich V, der Prokurist Eugen Jucker in Zürich V.

6. November. In ihrer Generalversammlung vom 26. August 1908 haben die Mitglieder der **Bau-Genossenschaft „Seefeld"** in Zürich V. (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1908, pag. 355) eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber zu konstatieren ist: Ein Verwaltungsrat besteht nicht mehr; die Funktionen des bisherigen Verwaltungsrates sind dem Vorstand überbunden, derselbe kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an einzelne seiner Mitglieder übertragen. Er bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zusteht und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung. Dem Vorstand gehören an: Jacques Baur in Zürich V, als Präsident; Joseph Nigst in Biel, als Vizepräsident; Hans Rinsler in Zürich V, als Protokollführer, und Otto Bertuch in Zürich V, und Matthäus Baur, von Wain (Württemberg), in Zürich IV, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: a. durch Einzelzeichnung der Präsident, und b. der Vizepräsident je in Verbindung mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

6. November. Die Firma **A. Markwalder** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 481) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Tödistrasse 40, Zürich II.

6. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Joh. Bosshardt's Erben** in Kappel a. A. (S. H. A. B. Nr. 237 vom 23. September 1907, pag. 1649) ist Witwe Barbara Sophie Naef geb. Bosshardt ausgetreten und Witwe Anna Lina Müller geb. Bosshardt infolge Todes ausgeschieden. An Stelle der letztern ist deren Erbe Eugen Müller, von Hettlingen, in Bern, als Kollektivgesellschafter eingetreten. Es führen nunmehr die Firmaunterschrift durch Einzelzeichnung: Der Gesellschafter Albert Bosshardt-Hofstetter und Hermann Huber-Bosshardt in Bauma, als Vertreter seiner Ehefrau Emma Huber-Bosshardt.

6. November. Unter der Firma **Schwimmbad Winterthur** hat sich mit Sitz in Winterthur am 25. September 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung und den Betrieb eines offenen Schwimmbades zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende voll einzuzahlende Anteilscheine von je Fr. 100. Mitglied der Genossenschaft kann, mit Einwilligung des Vorstandes werden, wer mindestens einen Genossenschaftsanteilschein zeichnet oder erwirbt. Die Mitgliedschaft geht unter durch rechtsgültige Abtretung der Anteilscheine oder Rückzahlung derselben, durch Tod und Ausschluss. Jeder Erbe eines verstorbenen Genossenschafters wird ohne weiteres Mitglied der Genossenschaft, sofern er mindestens einen Genossenschaftsanteil des Erblassers übernimmt. Ueber ein nach Abzug aller Geschäftsunkosten, Passivzinse, Belöhnungen, Abschreibungen, und höchstens 4 %iger Verzinsung der Anteilscheine allfällig verbleibendes Erträgnis beschliesst die Generalversammlung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident und sechs weitern Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv oder jeder derselben mit je einem der weitern Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Eduard Sulzer-Ziegler; Vizepräsident: Rudolf Geilinger; Aktuar: Richard Bühler; Quästor: Dr. Rudolf Ernst; und Beisitzer sind: Dr. Heinrich Benz, Walter Furrer und Olaf Kjelsberg; alle von und in Winterthur. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 11.

6. November. Die **Actienbrauerei Schönthal** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 186 vom 25. Juli 1907, pag. 1329) hat sich in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. September 1906 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird diese Firma nebst den Unterschriften von E. Grob-Halter und Jobs. Bruggmann gelöscht.

6. November. Inhaberin der Firma **A. Fischer-Kuhn** in Dietikon ist Anna Fischer geb. Kuhn, von Triengen (Luzern), in Dietikon. Immobilienverkehr. Austrasse.

6. November. Die Firma **E. Meier-Eicher** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 433 vom 4. November 1905, pag. 1730), Damenmodegeschäft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

7. November. Unter der Firma **Genossenschaft zum Glockenhaus** hat sich mit Sitz in Zürich I am 22. Oktober 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung eines Teiles der Liegenschaften der «Mathilde Escher-Stiftung» an der St. Annagasse und der Zihlstrasse in Zürich I, sowie die Errichtung und Verwaltung eines Vereinshauses mit Hospiz für den Christlichen Verein junger Männer in Zürich I zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht aus den Mitgliedern des Beirates und des Vorstandes des Christlichen Vereins junger Männer in Zürich I. Mit dem Eintritt oder Austritt aus Beirat oder Vorstand wird die Mitgliedschaft erworben oder verloren. Das Genossenschaftskapital, zurzeit Fr. 340,000 betragend, besteht aus den, dem Christlichen Verein junger Männer in Zürich I für seinen Vereinshausbau bisher zugekommenen und fernerhin noch für diesen Zweck zukommenden freiwilligen Beiträgen. Die Mitglieder haben

keinerlei Beiträge zu leisten. Aus den Einnahmen sind in erster Linie alle Zinsen der festen Anleihen, sowie weitere Passivzinsen, die Kosten des ordentlichen Unterhaltes der Liegenschaften, die Besoldungen von Angestellten, die übrigen Verwaltungskosten sowie die Abschreibung allfälliger Verluste zu bestreiten. Reparatur- und Baukosten dürfen nur dann auf die festen Anlagen verbucht werden, sofern sie eine effektive Wertvermehrung derselben gegenüber der Anlagekosten darstellen. Vom verbleibenden Ueberschuss sind 10 % einem Reservefonds zuzuteilen, während der ganze Rest zur Reduktion der Passiven zu verwenden ist, und zwar so lange, bis von diesen mindestens 20 % abbezahlt sind. Von da an kann die Hälfte des nach Dotierung des Reservefonds verbleibenden Betrages dem Christlichen Verein junger Männer für seinen Betrieb überwiesen werden, während die andere Hälfte zur Verfügung der Generalversammlung bleibt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Ausschuss und die Kontrollstelle. Der Ausschuss von fünf Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen. An einen Verwalter und an Angestellte kann Kollektivprokura erteilt werden. Die Mitglieder des Ausschusses zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv oder je ein Mitglied des Ausschusses in Verbindung mit einem Prokuristen für die Genossenschaft rechtsverbindlich. Präsident ist: Friedrich Burckhardt, von Basel, in Zürich I; Vizepräsident: Friedrich Otto Pestalozzi-Jungbans, von Zürich, in Zürich I; Quästor: Ernst Hermann Sulzer, von Winterthur, in Zürich I; Beisitzer sind: Dr. Christian Beyel,, von Zürich, in Zürich V, und Jacob Muggli, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Augustinerhof 2.

7. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Gewerbehalle Pfäffikon** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1907, pag 1577), hat in der Generalversammlung vom 2. August 1908 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist beendigt und diese Firma nebst den Unterschriften der Vorstandsmitglieder Conrad Stahel, Emil Huber und Heinrich Trachsler erloschen.

7. November. Die Firma **Frau E. Klinke-Schubert** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. April 1906, pag. 665) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

9. November. Die Firma **Wilhelm Rieser & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149) — Gesellschafter: Wilhelm Rieser und Ferdinand Rieser — ist infolge Hinschiedes des Wilhelm Rieser erloschen.

Ferdinand Rieser, von Zürich, in Zürich I, und Witwe Mina Rieser geb. Münzesheimer, von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Wilhelm Rieser's Sohn & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1908 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Rieser & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ferdinand Rieser, und Kommanditärin ist Witwe Mina Rieser-Münzesheimer, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Weinhandlung, Spirituosen, Liqueurfabrik und Dampfbrennerei. Waldmannstrasse 10.

9. November. Martin Dubler, von Wohlen (Aargau), in Zürich III, und Jean Hedinger, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich II, haben unter der Firma **Martin Dubler & Co** in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 26. Oktober 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Martin Dubler, und Kommanditär ist Jean Hedinger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Mechanische Werkstätte und Automobil-Reparaturen. Hardau.

9. November. Inhaber der Firma **M. Geier** in Zürich III ist Moses Geier, von Kiripolcz (Ungarn), in Zürich III. Installation von Gasglühlicht im Abonnement. Hallwylstrasse 43. Die Firma erteilt Prokura an Simon Gayer, von Kiripolcz, in Zürich III.

9. November. Karl Meier-Stoffel, von Zürich, in Zürich II, und Moses Geier, von Kiripolcz (Ungarn), in Zürich III, haben unter der Firma **Meier & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Oktober 1908 ihren Anfang nahm. Installation und Spenglerei. Hallwylstrasse 43. Die Firma erteilt Prokura an Simon Gayer, von Kiripolcz (Ungarn), in Zürich III.

9. November. Die Firma **G. Wullschleger** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 336 vom 9. August 1906, pag. 1341) erteilt Prokura an Max Egloff, von Nieder-Rohrdorf, in Baden (Aargau).

9. November. Inhaber der Firma **Jacob Benz** in Zürich I ist Jacob Benz, von Zürich, in Zürich I. Vertretungen. Börsenstrasse 10, Metropol.

9. November. **Baumwoll-Industrie A.-G.** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. November 1907, pag. 1949). Die Prokura des Albert Kohler ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat Prokura erteilt an Cäsar Tschudy, von Zürich, in Zürich IV.

9. November. **Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann)** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 50). Die Prokura des Emil Baumann, Sohn, ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat an Dr. jur. Peter Schmid, kaufm. Direktor, in Horgen, an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura erteilt.

9. November. **Schweizerische Südostbahn** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 404 vom 15. November 1902, pag. 1613). Werner Kälin ist aus der Direktionskommission ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Mitglied der Direktionskommission gewählt: Oberst Heinrich Wyss, von und in Einsiedeln. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen nunmehr der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Direktionskommission, sowie der Betriebs-Direktor rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist J. H. Bühler-Honegger; Vizepräsident: Dr. Robert Haab; Mitglieder der Direktionskommission sind: J. H. Bühler-Honegger, Präsident; Dr. Robert Haab, Vizepräsident; Caspar Arbenz-Zollikofer, Emil Hauser und Oberst H. Wyss. Betriebsdirektor ist Alfred Laubi. Sodann ist Kollektivprokura erteilt an Otto Höhn, Sekretär, von und in Wädenswil; Johannes Walder, Betriebskontrolleur, von Wetzikon, in Wädenswil, und an Emil Hürlimann, Hauptkassier, von und in Wädenswil. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

9. November. In ihrer Generalversammlung vom 30. Oktober 1908 haben die Aktionäre der **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne (Société Anonyme Stünzi fils) (Stünzi Sons Limited)** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037) eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten vorgenommen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft, oder das Recht, die Firma derselben per procura zu zeichnen, zusteht. Er setzt fest, ob diese Zeichnung durch Einzelunterschrift oder kollektive Unterschrift zweier Berechtigter zu erfolgen habe und bezeichnet die Art und Weise, in welcher dieselbe zu geschehen hat. Der Verwaltungsrat kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder übertragen. Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Direktoren. Die Unterschrift des Hans Stünzi ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

9. November. Unter der Firma **Genossenschaft Verband Schweizer. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Zürichsee** hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zur Zeit in Horgen, am 26. Juli 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck: a. Die Interessen eines jeden einzelnen seiner Mitglieder zu wahren, den Gemeinsinn zu fördern und ein loyales Verhalten der Mitglieder untereinander im Konkurrenzkampfe anzustreben; b. Normen für Submissionseingaben und gemeinsame Beteiligung festzustellen, einen Minimaltarif für Schreinerarbeiten aufzustellen; c. ein möglichst gutes, gesundes Verhältnis mit den Arbeitern anzubahnen; zu diesem Behufe kann sie Verträge mit Arbeiterorganisationen, sofern diese sich ins Handelsregister haben eintragen lassen, bezüglich Arbeitszeit, Lohn, abschliessen; d. Preisermässigungen zu erwirken durch gemeinsame Einkäufe des Materials. Die Genossenschaft schliesst sich dem Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten als Sektion an. Jeder am Zürichsee, linkes und rechtes Ufer bis Stadtgrenze, und im Sihltal niedergelassene Schreiner- und Zimmermeister oder Meister einer verwandten Berufsart kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Erklärung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende des Geschäfts-(Kalender-) Jahres nach vorausgegangener, schriftlicher dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss, Konkurs oder Ausschätzung, Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet und Tod. Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10, kann aber nach Bedürfnis erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Ein Vorstand von 9 Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident, Vizepräsident und I. Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Caspar Hegetschweiler, von Ottenbach, in Horgen, Präsident; Hans Theiler-Huber, von und in Richterswil, Vizepräsident; August Hunziker, von Gontenschwil (Aargau), in Thalwil, I. Aktuar; Ernst Bolleter, von und in Meilen, II. Aktuar; Gottlieb Schärer, von Wädenswil, in Oberrieden, Quästor; Heinrich Widmer, von Hombrechtikon, in Männedorf, und Heinrich Uster, von und in Küsnacht, diese zwei Beisitzer; Rudolf Steiger, von Uetikon, in Richterswil, und Josef Schwäble, von Griesheim (Baden), in Hombrechtikon, letztere Delegierte. Geschäftslokal: Im Teufenbach, Horgen.

10. November. Die Firma **Friedr. Lang & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, pag. 1605) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Münsterhof 15.

10. November. Die Firma **Schmassmann & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 793) — techn. Agenturen, kaufm. Organisationstätigkeit und Verkauf von Bureau-Einrichtungen — Gesellschafter: Louis Schmassmann und Walter Schmassmann, und damit die Prokuren Anna Schmassmann-Duthaler und Wilhelm Ammann — ist infolge Hinschiedes des Louis Schmassmann und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. November. Witwe Anna Schmassmann geb. Duthaler, von Basel, in Zürich V, Hans Müry-Hammesfahr, von Basel, in Zürich II, und Wilhelm Ammann-Duthaler, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich V, haben unter der Firma **Schmassmann & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1908 ihren Anfang nahm. Kaufmännische Organisationstätigkeit und Verkauf von Bureau-Einrichtungen, techn. Agenturen und Entstaubungsanlagen. Bahnhofstrasse 110.

10. November. Die Firma **A. Rütschi** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 25. April 1906, pag. 709) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Theaterstrasse 12, Zürich I.

10. November. **Milchgenossenschaft Ottenbach** in Ottenbach (S. H. A. B. Nr. 32 vom 7. Februar 1907, pag. 217). David Leutert ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Heinrich Berli-Hegetschweiler, von und in Ottenbach.

10. November. Die Firma **Ed. Enz** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 313 vom 20. Dezember 1907, pag. 2161) — Metzgerei und Wirtschaft — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 9. November. Unter dem Namen **Verein für das bernische Kindersanatorium „Maison blanche" in Leubringen** besteht mit Sitz in Bern ein Verein, welcher den Zweck hat, kränkliche und schwächliche Kinder aus dem Kanton Bern im Sanatorium aufzunehmen, zu verpflegen und, wenn möglich, zur Gesundung und Kräftigung zu bringen. Die Statuten wurden festgesetzt durch die konstituierende Versammlung des Vereins am 25. August 1908, in Bern, und vom Regierungsrate genehmigt am 12. September 1908. Mitglieder des Vereins sind: 1) Der Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit des Kantons Bern; 2) alle Personen, die einen einmaligen Beitrag von Fr. 20 oder einen regelmässigen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 2 einzahlen; 3) alle Korporationen, Kirch-, Einwohner- und Burgergemeinden, Zünfte und sonstige Vereine, Gesellschaften und Institute, die einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50 entrichten. Ein Beitrag von Fr. 20 einer Einzelperson berechtigt dieselbe zu einem Anteilschein; ebenso berechtigt die Einzahlung von Fr. 50 die Korporationen, Vereine und Institute zu einem Anteilschein. Der Austritt steht gemäss § 15 der Statuten jederzeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige beim Präsidenten der Direktion. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Direktion. Die Direktion besteht aus dem Präsidenten und drei weitern von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern, sowie je einem Vertreter des Staates, des bernischen Lehrervereins und des Ausschusses für kirchliche Liebestätigkeit. Sie konstituiert sich selbst. Die Direktion vertritt den Verein nach aussen, der Präsident, Vizepräsident und Sekretär der Direktion führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Jede persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder für die Verbindlichkeiten der Anstalt ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung des Vereins, zu welcher die Stimmen von $^3/_4$ aller an der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich sind, sollen die Aktiven vorweg zur Auszahlung der Anteilscheine verwendet werden. Ein allfälliger Ueberschuss fällt dem Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit zu. Publikationsorgan ist das Amtsblatt für den Kanton Bern. Präsident der Direktion ist: Carl Ludwig von Steiger, von Bern, Gemeindepräsident in Zollikofen; Vizepräsident: Pfarrer Gottfried Ludwig, von Bern, in Biel; Sekretär: Pfarrer Max Billeter, von Männedorf, in Lyss. Domizil bei Direktionsmitglied P. Stalder, Beundenfeldstrasse 50, Bern.

9. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co A. G. (Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co S.-A.) (Fabbrica di Cioccolato di Berna Tobler & Co S.-A.) (Bernese Chocolate Works Tobler & Co limited)** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 11. Oktober 1907, pag. 1761, und dortige Verweisungen) hat am 29. Juli 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist erhöht worden

auf Fr. 6,000,000 (sechs Millionen Franken) und ist eingeteilt in 40000 Prioritätsaktien zu Fr. 500 und 40,000 Stammaktien zu Fr. 100. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Burgdorf.

10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Schweizers Söhne** in Thun (eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirkes Thun am 7. Oktober 1892 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 226 vom 12. Oktober 1892, pag. 885) hat auf 1. August 1907 in Burgdorf, beim Bahnhof Oberburg, unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind befugt die Kollektivgesellschafter: Gottlieb und Karl Schweizer in Thun und die Prokuristen: Ernst Fischer und Gottlieb Schweizer, junior, beide in Thun. Natur des Geschäftes: Handel mit Kolonialwaren, Samen, Getreide, en gros. Geschäftslokal: Beim Bahnhof Oberburg.

Bureau de Courtelary.

10 novembre. Sous la dénomination de **Syndicat d'élevage de bétail de la commune de Péry**, il existe dans la dite localité une association basée sur les art 678 à 715 du C. O. et ayant notamment pour but: l'achat de taureaux de race tachetée du Simmenthal, l'achat de fourrages concentrés et d'engrais chimiques, l'utilisation ou la vente la plus avantageuse des produits agricoles. Les statuts portent la date du 22 mars 1907. L'admission d'un sociétaire dans le syndicat au moment de sa fondation s'effectue par la signature des statuts et le versement du prix d'une action. Plus tard, l'admission de nouveaux sociétaires sera subordonnée à un vote de l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, mort, faillite ou exclusion du sein de l'association. Tant que la dissolution de l'association n'a pas été résolue, chaque membre est libre de se retirer. Il ne peut le faire toutefois qu'à la fin de l'année d'exercice et moyennant avis donné par écrit au comité trois mois à l'avance. Le capital nécessaire à l'accomplissement du but de l'association est constitué: a. par le versement de la part des sociétaires et la contrevaleur de leurs actions; la valeur d'une action est fixée à fr. 20 et il doit en être souscrit au moins 30 au début de l'association; b. par les finances perçues des propriétaires de vaches pour saillies; c. par les primes décernées au taureau de l'association; d. par les emprunts éventuels et e. par les subsides éventuels des deux corporations municipale et bourgeoise de Péry. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle des dettes de l'association. L'association est dirigée par un comité de quatre membres comprenant le président, le vice-président, le caissier et le secrétaire, auxquels il est adjoint une commission d'expertise composée de trois membres. Le comité et cette commission de l'association sont élus par l'assemblée générale formée de tous les sociétaires dont le droit de suffrage est déterminé par les statuts. Le président et le secrétaire de l'association signant collectivement engagent valablement et représentent l'association vis à-vis des tiers. La liquidation de l'association sera opérée par le dernier comité en fonction ou par une commission nommée à cet effet conformément aux prescriptions de l'art. 709 du C. O. La distribution de l'actif se fait au prorata. Le comité de l'association est composé de: Président: Théophile Veiblet; vice-président: Alfred Bessire; secrétaire: Jules Bessire; caissier: Louis Willard; demeurant tous à Péry.

Bureau Interlaken.

9. November. Die Gebrüder Giacomo und Vincenze Mainardi, von Cagno (Como, Italien), wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **Gebr. Mainardi** in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes; Baugeschäft. Geschäftslokal: In Interlaken.

Bureau Nidau.

10. November. Inhaber der Firma **L. A. Riesen, Kalksandstein & Zementwarenfabrik Aegerten** in Madretsch ist Ludwig Albrecht Riesen, von Oberbalm, in Madretsch. Natur des Geschäftes: Fabrikation und handelsgemässer Vertrieb von gedämpften Kalksandsteinen, Schlakensteinen, Kunstbausteinen und Zementwaren aller Art. Geschäftslokal: Madretsch, Nidau-Büren-strasse.

10. November. Die Firma **G. Mosimann**, Aufzucht und Handel mi Geflügel, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 54 vom 10. Februar 1905, pag. 213) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bureau Schwarzenburg.

10. November. Die Firma **Friedrich Berger** in Milken, Gemeinde Wahlern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1908, pag. 137) ist wegen Aufgabe des Geschäftes (Käse- und Butterfabrikation) erloschen.

Bureau Wangen.

9. November. Die von der Genossenschaft unter der Firma **Maschinenbau-Werkstätte, vormals F. Hinden** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. Juli 1903) an Franz Gysler, Ingenieur in Herzogenbuchsee erteilte Prokura ist erloschen. Die Genossenschaft erteilt dagegen Prokura an Otto Kohler, von Lüsslingen, Kaufmann in Herzogenbuchsee, und Alfred Rausser-Krämer, Ingenieur, von Arbon, in Herzogenbuchsee, welche unter sich zusammen oder je mit einem Mitgliede des Vorstandes kollektiv zeichnen.

9. November. Unter der Firma **Emmenthalisch-Oberaargauischer Spenglermeister-Verband** bildet sich mit Sitz in Herzogenbuchsee eine Genossenschaft, welche die Einführung eines einheitlichen Minimal-Preistarifes für die Arbeiten und Materialien des Spenglerberufes, sowie überhaupt die Wahrung und Hebung der Interessen der Verbands-Mitglieder gegenüber der Kundsame und gegenüber Dritten bezweckt. Die Statuten sind am 26. Juli 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft kann erworben werden von jedem Spenglermeister des obenangeführten Kreises oder der Witwe eines solchen auf eine schriftliche Anmeldung hin beim Vorstand, durch diesen unter Kenntnisgabe an die nächste Generalversammlung. Beim Eintritt sind die Statuten zu unterzeichnen und Fr. 2 als Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 8 für das erste Jahr. Auf Beschluss der Generalversammlung kann derselbe jedoch erhöht bezw. vermindert werden, je nachdem die Kasse dies erfordert, bezw. gestattet. Der Beitrag wird jeweilen halbjährlich zum voraus vom Kassier per Nachnahme erhoben. Der Austritt erfolgt auf ein Gesuch hin, das schriftlich und drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres dem Vorstande einzureichen ist, welcher darüber entscheidet. Der Austretende verliert seinen Anspruch am Verbandsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Verbandsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Verbandes haben durch schriftliche Mitteilung zu erfolgen. Ein Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die 2 Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Samuel Steiner in Herzogenbuchsee, Präsident; Johann Leuenberger in Langnau, Vizepräsident; Ernst Ammon in Herzogenbuchsee, Aktuar; Jakob Sommer in Hindelbank, als Kassier, und Jakob Sägesser in Langenthal, als Beisitzer.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1908. 9. November. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Siebeneich** in Kerns hat sich, mit Sitz in Kerns, eine Genossenschaft gebildet, welche den Bau und Betrieb einer Wasserversorgung für Siebeneich zum Zwecke hat, ohne dabei einen direkten Gewinn zu erzielen. Die Statuten sind in der Genossenschaftsversammlung vom 8. November 1908 einstimmig angenommen worden. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenschaftsversammlung und es kann von denselben eine den Verhältnissen entsprechende Einkaufstaxe gefordert werden. Die Mittel zur erstmaligen Anlage werden durch Anleihen, Beiträge von Staat, Gemeinde etc. gedeckt und die weiteren Kosten aus den zu entrichtenden Wasserzinsen und Einkaufstaxen bestritten. Im übrigen haften die Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch. Wer den Wasserbezug aufgibt, hört auf Mitglied der Genossenschaft zu sein und hat keinen Anspruch auf das Vermögen derselben. Mitglieder, welche die Zahlungen, nachdem sie der Kassier gefordert hat, innert Monatsfrist nicht leisten, verlieren das Recht auf Wasserbezug, bis sie bezahlt haben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Brunnenvogt (Präsident), der Kassier und der Aktuar führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Bucher, Kapellmatt, Brunnenvogt; Nikolaus Bucher, Hostatt, Kassier; Theodor Durrer, Eschibrunnen, Aktuar; Melk Durrer, Wendelsau, und Leopold Reinhard, Höchi, Mitglieder; alle von und in Kerns.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1908. 9 novembre. La procuration collective conférée à Albert Graf par la **Banque Populaire Suisse**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1899, page 815) est éteinte. Par contre, la procuration collective est donnée à Edouard Tschanz, de Bowil (Berne), domicilié à Fribourg.

10 novembre. Le chef de la maison **J. Schwab**, à Fribourg, est Jacques Schwab, de Kallnach (Berne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Atelier de tapissier, commerce de meubles. Bureau et magasins: Grandes Rames nº 147 et Route des Alpes nº 1.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1908. 9 November. Die Firma **Johann Hauert** in Bibern, Gerberei, Leder- und Häutehandlung (S. H. A. B. Nr. 148 vom 20. Juni 1894, pag. 606) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Infolgedessen ist die an Alexander Hauert, Johanns, von Bibern, erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 298 vom 2. Dezember 1897, pag. 1222) ebenfalls erloschen.

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

7. November. Unter dem Namen **Hornusser-Gesellschaft Lommiswil** hat sich am 20. Oktober 1906 in Lommiswil ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, durch Pflege des Hornussens die allseitige körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Hebung des gesellschaftlichen Lebens und der vaterländischen Gesinnung zu fördern. Der Sitz des Vereins ist Lommiswil. Die Dauer desselben ist unbestimmt. Nach den Statuten, die in der Generalversammlung vom 16. Mai 1908 aufgestellt und durch Vereinsbeschluss vom 6. Juni 1908 ergänzt wurden, kann jeder Mitglied werden, der in Lommiswil wohnt, gut beleumdet ist und Freude und Liebe am Hornussspiele hat. Jedes Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 1 und einen monatlichen Beitrag von 40 Rappen zu bezahlen. Der Austritt ist bei dreimonatlicher Kündigung, wenn Gründe vorliegen, frei, sonst aber ist eine Austrittsgebühr von Fr. 5 zu entrichten. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Der Verein wird nach aussen durch den Präsidenten und den Aktuar vertreten, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die Einladung zu den Generalversammlungen, deren ordentliche im Monat Januar abgehalten wird, erfolgt durch Auskündigung im Leberbergeranzeiger. Präsident des Vereins ist Adolf Liechti, von Rüederswil (Bern), Aktuar ist Walter Schneitter, von Lommiswil, beide wohnhaft in Lommiswil.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 9. November. Inhaber der Firma **Emil Strübin** in Liestal ist Emil Strübin-Spinnler, von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Polster- und Dekorationsgeschäft, Bettwaren.

9 November. Inhaber der Firma **A. Kiem-Gisin** in Liestal ist Alois Kiem-Gisin, von Lana (Tirol), in Liestal. Natur des Geschäftes: Mechanische Schuhfabrikation, Schuh- und Stoffhandlung.

10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scholer Söhne**, Bandfabrik, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März 1896, pag. 233) ist infolge Todes eines Gesellschafters erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Seidenbandweberei Liestal Scholer und Co.» in Liestal.

Jakob Scholer, von Zunzgen, in Liestal, Heinrich Scholer, von Zunzgen, in Liestal, und Max Spiller, von und in Basel, haben unter der Firma **Seidenbandweberei Liestal Scholer & Co.** in Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1908 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Scholer Söhne» in Liestal und erteilt Prokura an Martin Scholer, von Zunzgen, in Lausen. Natur des Geschäftes: Seidenbandweberei.

10. November. Die Firma **C. Flubacher**, Gasthof und Pension zum Bad Bubendorf, in Bubendorf (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1891, pag. 453) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Karl Fluhacher und Mathias Fluhacher, beide von und in Bubendorf, haben unter der Firma **Gebr. Flubacher** in Bubendorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1908 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Gasthof und Pension Bad Bubendorf und Landwirtschaftsbetrieb.

10. November. Inhaber der Firma **Alfr. Baumgartner** in Liestal ist Alfred Baumgartner, von Langnau (Kt. Bern), in Liestal. Natur des Geschäfts: Velo-, Nähmaschinen- und Tuchwarenhandlung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 7. November. Die Firma **Karoline Billeter**, Spezereihandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. November. Die Firma **J. Erzinger** in Schleitheim (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 102) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Weinhandlung und Branntweinbrennerei (Spezialität: Kirschwasser).

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1908. 7. November. Die Firma **J. A. Rusch**, Bäckerei, z. Bleiche bei Appenzell (S. H. A. B. Nr. 9 vom 14. Januar 1892, pag. 34) ist infolge Ablebens des Inhabers gelöscht worden.

9. November. Die Firma **A. Cantele**, Tuch- und Kleiderhandel, Tricoterie, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. Februar 1905, pag. 245) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. November. Alois Enzler, von und in Appenzell, und Anton Cantele, von Lusiana (Prov. Vicenza, Italien), wohnhaft in Appenzell, haben unter der Firma **A. Enzler & Cie** in Appenzell eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche heute begonnen hat. Alois Enzler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Anton Cantele ist Kommanditär mit dem Betrag von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Natur des Geschäftes: Tuchhandel. Geschäftslokal: An der obern Bahnhofstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 4 November. Unter dem Namen **Verband schweiz. Postbeamter (V. S. P. B.)** besteht in der Schweiz eine Vereinigung von Beamten der Postbureaux I. und II. Klasse. Der Sitz dieses Vereins befindet sich jeweilen am Domizil des Zentralarchivars, gegenwärtig in Chur. Der Verein bezweckt unter seinen Mitgliedern allgemeine und Berufsbildung zu fördern, Geselligkeit und Kollegialität zu pflegen und die Interessen des Postbeamtenstandes zu wahren und zu vertreten. Die Statuten sind am 8. Oktober 1905 festgestellt worden. Jeder Beamte der schweiz. Postbureaux I. und II. Klasse und jeder Aspirant kann Mitglied des Vereins werden. Die Aufnahme von Postbaltern ist nur ausnahmsweise zulässig und es ist hiefür das Einverständnis der beiden Zentralvorstände des Postbeamten- und des Postbalterverbandes erforderlich. Die Anmeldung ist schriftlich an den zuständigen Sektionsvorstand zu richten. Die Aufnahme erfolgt durch den Sektionsvorstand und gilt nach Entrichtung der Eintrittsgebühr von Fr. 1 als vollzogen. Der jährliche Beitrag eines Mitgliedes ist auf Fr. 1. 25 festgesetzt. Austritts- und Uebertrittserklärungen sind dem Sektionsvorstand schriftlich, und zwar auf Quartalende einzureichen. Austretende Mitglieder haben ihre Mitgliedkarte abzuliefern. Gegen missbräuchliche Verwendung von Verbandsausweisen kann strafrechtlich eingeschritten werden. Mit dem Austritt aus dem Verbande erlischt jegliches Anrecht am Verbandsvermögen. Der Uebertritt in eine andere Sektion erfolgt kostenfrei. Das betreffende Mitglied hat seine Stammsektion von seinem Uebertritte schriftlich in Kenntnis zu setzen; diese avisiert die neue Sektion. Mitglieder, die ihren Pflichten gegenüber der Vereinskasse nicht nachkommen, oder deren Verhalten dem Verbande zur Unehre gereicht, können aus ihrer Sektion ausgeschlossen werden. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht der Rekurs an den Zentralvorstand offen. Ausgeschlossene Mitglieder können frühestens nach Jahresfrist wieder in den Verband aufgenommen werden. Mitglieder die aus dem Dienste der Postverwaltung ausscheiden, werden, sofern sie nicht einen gegenteiligen Wunsch äussern, als aus dem Verbande ausgetreten betrachtet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins ist nur dessen Vermögen haftbar. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Zentralvorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 5 Beisitzern. Die Publikationen des Verbandes erfolgen durch den Zentralvorstand in deutscher und französischer Sprache. Der Zentralvorstand vertritt den Verband gerichtlich und aussergerichtlich und es führen dessen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Sekretär oder dem Kassier zu zweien gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Bei einer eventuellen Auflösung des Verein beschliesst die auflösende Versammlung über die Art und Weise der Liquidation des vorhandenen Vereinsvermögens. Präsident ist Jakob Ulrich Graf; Vizepräsident ist Leonhard Nold; Sekretär ist Felix Koch und Kassier ist Florian Metz, alle in Chur.

9. November. Kollektivgesellschaft unter der Firma **Conzetti & Cie.** mit Sitz in Poschiavo und Filiale in Chur (S. H. A. B. vom 8. Dezember 1892, und Hinweisungen). An Stelle des am 1. November aus der Firma ausgeschiedenen Andreas Conzetti ist unter gleichem Datum Ulisses Conzetti-Taverna, von Chur und Poschiavo, wohnhaft in Chur, als Kollektivgesellschafter eingetreten. Die Firma verlegt ihren Sitz nach Chur und unterhält von nun an keine Filialen.

9. November. Die Firma **Ragazzi & Koch** in Sur, Betrieb des Plattenbruches Piz d'Err und Dacheindeckungen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 399) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Koch & Ragazzi» in Sur.

Richard Koch, Vater, von Tamins, in St. Moritz, und Enrico Ragazzi, von Chiesa (Val Malenco), in St. Moritz, haben unter der Firma **Koch & Ragazzi** in Sur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ragazzi & Koch» in Sur. Natur des Geschäftes: Betrieb des Plattenbruches Piz d'Err und Uebernahme von Dacheindeckungen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 7. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweizerische Elektrische Glühfaden-Fabrik, Gmür & Co.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 400) ist der Kommanditär Arthur Sutter ausgetreten und damit dessen Einlage von Fr. 40,000 erloschen. Dagegen hat der Kommanditär Arthur Rieter seine bisherige Einlage von Fr. 40,000 um Fr. 40,000, d. h. also auf achtzigtausend Franken (Fr. 80,000) erhöht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 9 novembre. La ditta **Giuseppe Serena**, in Bellinzona (F. u. s. di c. 2 aprile 1908, nº 82, pag. 574), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1908. 7 novembre. Le chef de la maison **E. Roulet**, à Lausanne, est Elisabeth Roulet, de La Sagne, domiciliée à Lausanne. Genre d'affaires: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, «L'Avant Poste», Chaussée de Mon Repos.

7 novembre. La maison **B. Pellaton**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 juillet et 17 novembre 1900) fait inscrire qu'elle a renoncé à son commerce d'horlogerie et fournitures d'horlogerie de la Rue de Bourg 13 et qu'elle exploite actuellement un pensionnat de demoiselles, Villa Languedoc, Chemin de Villard.

7 novembre. Les frères Ernest et Albert Schmidli, de Frick (Argovie), domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Schmidli frères**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 août 1908. Genre d'industrie: Voiturier. Bureau: Barre nº 1.

7 novembre. Eugène Lecoultre se retire de la société en commandite **Schöpperle, Schmidt et Cie.**, à Lausanne (outillages et quincaillerie) (F. o. s. du c. du 13 septembre 1907), sa commandite de cinq mille francs est éteinte et radiée. Robert Angelbeck, de Hambourg, domicilié à Lausanne, entre dans la dite société en qualité de commanditaire pour la somme de huit mille francs. La procuration qui avait été conférée à Eugène Lecoultre cesse de déployer ses effets, est éteinte et radiée.

Bureau de Vevey.

7 novembre. Le chef de la maison **J. Golaz**, à la Tour-de-Peilz, est Jules, fils de Henri-Louis Golaz, de l'Abbaye, domicilié à La Tour-de-Peilz. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de ville à La Tour-de-Peilz, Grand'Rue.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 9 novembre. La raison **Au Bon Marché, A. Lauterburg, Fils, S. A.**, à Berne et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 30 octobre 1907, nº 269 et 15 février 1908, nº 38) a décidé dans son assemblée générale des actionnaires du 13 octobre 1908 de réviser ses statuts. Elle a également décidé de porter le capital actions de fr. 250,000 à fr. 350,000. Les nouvelles actions nos 501—700 sont souscrites et complétement libérées. Les autres points de la publication du 30 octobre 1907 n'ont pas subi de modifications.

Bureau du Locle.

10 novembre. La maison **Mauron Léon**, commerce de lait et de fromages à la Brévine (F. o. s. du c. du 7 octobre 1902, nº 358, page 1430), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

9 novembre. Adolphe Borle s'est retiré depuis le 1er novembre 1908 de la société en nom collectif **Henri Robert et Cie**, successrs de **Alfred Jeanjaquet**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 décembre 1907, nº 311, page 2153).

9 novembre. Dans son assemblée du 7 novembre 1908, la société inscrite au registre du commerce sous la raison **Comité d'organisation de la fête fédérale de lutte à Neuchâtel en 1908**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 mars 1908, nº 58, page 400), a décidé sa dissolution. Cette société est en conséquence radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 7 novembre. La raison **Baud Jean**, «Café de Rive», à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1885, page 712), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

7 novembre. La Société de secours mutuels **l'Union**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1896, page 1209), a dans son assemblée générale du 28 avril 1908, adopté de nouveaux statuts. La dénomination et le but de l'association n'ont pas été modifiés, son siège reste à Genève. Pour être reçu membre de la société, il faut être domicilié dans le canton, jouir d'une bonne réputation et être admis par le comité sur l'attestation d'un médecin de la société. Etre âgé de 18 ans au moins et de 45 ans au plus; être présenté par un membre de la société, n'être atteint d'aucune maladie chronique et que le candidat en fasse une déclaration formelle par écrit. Le candidat paiera une finance d'entrée comme suit: Fr. 10 de 18 à 25 ans; fr. 15 de 25 à 35 ans; fr. 20 de 35 à 45 ans et, en outre, le paiement du premier mois de ses cotisations. Chaque sociétaire paie une cotisation fixée à un franc par mois, laquelle peut être modifiée suivant les besoins de la société par l'assemblée générale sur le préavis du comité. Tout sociétaire désirant se retirer doit être en règle avec la caisse et adresser sa démission par écrit au comité. On sort aussi de l'association par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les sociétaires exclus ainsi que les démissionnaires, n'ont droit à aucun remboursement. L'association est administrée par un comité de 7 membres nommés pour un an et rééligibles. Elle est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président collectivement avec deux autres membres du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. Le président est Emile Revilliod; le vice-président: Eugène Lambert; les autres membres du comité sont: Marc Pattay; Alphonse Forrer; Antoine Bion; Philippe Krambs; Eugène Echard, tous domiciliés à Genève. Siège social: 8, Place du Bourg-de-Four (Café Marlétaz).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nº 24541. — 3 novembre 1908, 8 h.

Holy frères, fabricants,
St-Imier (Suisse).

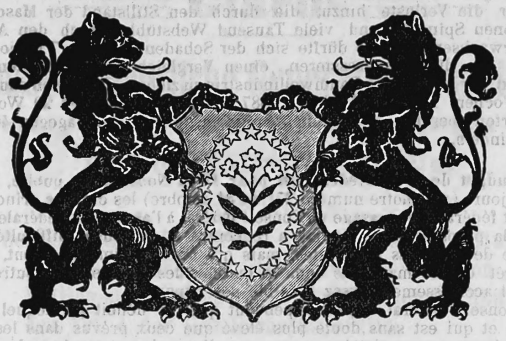
Boîtes de montres décorées, articles de bijouterie et d'orfévrerie, médailles.

Nr. 24542. — 7. November 1908, 11 Uhr.

Weber Söhne, Fabrikanten,
Menziken (Schweiz).

Tabakfabrikate.

DEUX LIONS



FEINER

NATIONAL KANASTER

N° 24543. — 9 novembre 1908, 4 h.

Achille Hirsch & fils, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et tous articles d'horlogerie et de bijouterie.

ALEM

N° 24544. — 9 novembre 1908, 4 h.

Achille Hirsch & fils, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et tous articles d'horlogerie et de bijouterie.

ELYON

LE NORD, Compagnie anonyme d'Assurances contre l'Incendie et le Bris des Glaces, à PARIS

Siège social de la Compagnie: 20, Rue Le Peletier

Bilan au 31 décembre 1907

Actif

fr.	ct.	
1,500,000	—	Actionnaires.
2,915,359	12	Immeubles à Paris, 20 et 22, Rue Le Peletier.
1,606,077	35	Actions et obligations de chemins de fer.
216,188	40	Rente unifiée d'Egypte.
102,003	55	Rente française 3 %.
290,000	—	Prêts hypothécaires.
14,995	85	Espèces en caisse.
970,285	57	Espèces en banque et débiteurs divers.
2,308	77	Jetons, plaques et mobilier.
943,266	44	Agences de Province et de Paris, soldes, especes et primes à recouvrer.
22,741	32	Compagnies de réassurances débitrices.
33,403,524	61	Primes à recevoir. (B. 84)
41,998,748	98	

Passif

	fr.	ct.
Capital social	2,000,000	—
Réserve statutaire	400,000	—
Réserve de prévoyance	688,870	02
Réserve pour risques en cours (incendie)	907,059	60
Réserve pour risques en cours (bris des glaces)	63,864	23
Réserve disponible	1,052,088	22
Réserve pour éventualités	716,052	01
Réserve au profit des employés	409,917	17
Profits et pertes	769,640	90
Sinistres non réglés au 31 décembre 1907 (incendie)	212,512	66
Sinistres non réglés au 31 décembre 1907 (bris des glaces)	1,961	19
Compagnies de réassurances créditrices	140,168	60
Créditeurs divers	1,233,089	77
Primes de 1908 et années suivantes	33,403,524	61
	41,998,748	98

Genève, le 4 novembre 1908.

Le mandataire général de la Compagnie en Suisse:
F. Fournier.

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents

Compagnie Anonyme d'Assurances à Primes fixes

Bilan au 31 décembre 1907

Actif

Fr.	Ct.	
4,666	90	Espèces en caisse au 31 décembre 1907.
96,635	75	Espèces en banques.
8,000	—	Cautionnement Suisse.
1,000	—	Cautionnement Belge.
100,000	—	Créance hypothécaire.
282,399	10	Immeuble, 3, Rue de la Barre, Lyon, prix d'achat.
377,873	20	Immeuble, 54, Rue de la République.
209,618	60	Valeurs mobilières.
14,954	—	Mobilier et agencements.
47,715	30	Débiteurs divers, Agences.
750,000	—	Actions, versements non appelés (B. 87)
1,892,862	85	

Passif

	Fr.	Ct.
Capital social	1,000,000	—
Réserve légale et statutaire	174,667	60
Réserve immobilière	45,000	—
Réserve pour risques en cours 1908	158,258	—
Réserve facultative	370,917	75
Créditeurs divers, Agences	1,132	95
Comptes courants créanciers	51,125	—
Provision pour sinistres à régler	53,361	55
Profits et pertes (solde créditeur)	38,400	—
	1,892,862	85

Compte de profits et pertes

Fr.	Ct.	
527,526	65	Primes encaissées.
33,557	—	Coupons, intérêts et loyers.
2,780	60	Remboursement de frais de polices et divers.
531	50	Indemnités pour résiliations
8,454	80	Recours pour sinistres.
126,260	75	Réserve pour risques en cours 1907 (reprise).
39,150	—	Sinistres à régler 1906 (reprise).
738,261	30	

		Fr.	Ct.
Sinistres réglés	fr. 219,151.50		
Sinistres à régler	» 53,361.55	272,513	05
Commissions		159,359	70
Frais généraux		104,461	55
Impôt sur le revenu		1,043	—
Abonnement au timbre pour les actions		600	—
Frais judiciaires		1,253	—
Timbres des polices		1,602	05
Primes payées pour réassurances		770	95
Réserve pour risques en cours 1908		158,258	—
Solde bénéficiaire		38,400	—
		738,261	30

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Laut Statistik der Zentralstelle wurden im Monat Oktober bei den schweizer. Arbeitsämtern 5400 offene Stellen angemeldet, von denen 4159 (77 Prozent) besetzt werden konnten. Von diesen Vermittlungen entfallen 3394 auf den lokalen und 765 auf den interlokalen Arbeitsnachweis; 3295 betreffen dauernde und 864 vorübergehende Arbeitsgelegenheiten. Für männliche Arbeitsuchende waren 3488 offene Stellen angemeldet, von denen 3108 (89 Prozent) besetzt werden konnten und von den 1912 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1051 (54,9 Prozent) besetzt werden. Dazu kommen noch 1451 vorüber, gehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1496 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 5152 und diejenige der weiblichen 1867; total 7019. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5153 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Gegenüber dem Vormonat haben die angemeldeten offenen Stellen für Männer um 193 abgenommen, wogegen die Zahl der Arbeitsuchenden um

171 und die der Durchreisenden um 660 gestiegen ist. Die Zahl der Stellenbesetzungen hat sich um 225 vermehrt und es kommen auf 100 offene Stellen 147,7 männliche Arbeitsuchende gegenüber 135 im September. Für weibliche Arbeitskräfte wurden im Oktober 229 offene Stellen weniger angemeldet, wogegen sich die Zahl der Arbeitsuchenden um 232 und diejenige der Stellenbesetzungen um 92 vermehrt hat.

Die gegenwärtige Geschäftslage in der Industrie ist allgemein eine flaue und namentlich in der Metallindustrie und im Baugewerbe macht sich ein rasches Fallen der Konjunkturen bemerkbar. Dazu kommt noch der jetzt von überallher gemeldete starke Zudrang auswärtiger Arbeitskräfte, wodurch die Situation des Arbeitsmarktes wesentlich verschlechtert wird.

— **Aussenhandel Argentiniens im ersten Halbjahr 1908.** Die Einfuhr nach Argentinien im ersten Halbjahr 1908 bewertete sich auf 131,273,361 $ (Pesos) Gold und überstieg die des ersten Halbjahres 1907 um 711,676 $ Gold. Sie verteilt sich auf die von der argentinischen Statistik unterschiedenen Warengruppen folgendermassen:

	I. Semester 1908 in Dollars Gold	Gegen das Vorjahr in Dollars Gold
Lebendes Vieh	997,503	— 173,854
Nahrungsmittel	12,082,607	+ 2,876,078
Tabak, Schafkrätzemittel	2,792,652	+ 640,810
Getränke	6,230,822	+ 901,483
Textilwaren	23,452,009	+ 655
Oele	5,178,202	+ 1,631,175
Chemikalien	4,688,951	+ 1,061,386
Farben	825,624	+ 143,061
Holz	3,018,328	+ 544,766
Papier	2,934,494	+ 589,172
Leder	1,046,711	— 12,154
Eisen	14,366,233	+ 124,365
Andere Metalle	4,041,494	+ 911,083
Ackerbanbedürfnisse	4,666,972	— 2,502,856
Transportmittel (Eisenbahn-Material usw.)	16,110,305	— 9,799,148
Keramische Artikel, Kohle	12,382,601	+ 2,508,926
Baumaterial	11,292,058	+ 955,070
Elektrotechnische Erzeugnisse	1,718,836	+ 97,573
Zusammen (einschliesslich verschied. Waren)	131,273,361	+ 711,676

Die Ausfuhr aus Argentinien während des ersten Halbjahres 1908 hatte einen Wert von 223,000,000 $ Gold oder 37,600,000 $ Gold mehr als im ersten Halbjahr 1907. Die Werte der wichtigeren Ausfuhrartikel stellten sich wie folgt:

	I. Semester 1908	Gegen das Vorjahr
Weizen	98,167,371	+ 31,307,962
Leinsaat	35,482,026	+ 5,847,920
Mais	16,499,294	+ 8,483,731
Hafer	7,621,451	+ 4,704,963
Mehl	2,673,629	+ 323,925
Kleie	2,081,123	+ 160,011
Quebracho	1,418,882	— 400,127
Quebrachoextrakt	1,031,800	+ 291,164
Wolle	24,532,100	— 14,228,198
Gefrorenes Rindfleisch	8,937,220	+ 2,908,484
Gefrorenes Hammelfleisch	2,800,828	+ 219,423
Gesalzene Rindshäute	3,606,496	— 893,473
Trockene Rindshäute	2,783,781	— 622,398
Schaffelle	1,802,085	— 1,926,305
Ziegenfelle	328,461	— 81,703
Dörrfleisch	360,287	+ 24,000
Talg	2,791,654	+ 655,418
Fleischextrakt	1,143,478	+ 234,290
Butter	515,243	— 79,790
Margarine	321,364	+ 116,650
Knochen	577,686	+ 256,724

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 9. November.)

Kupfer. Die Chilicharters für die letzten 14 Tage Oktober wurden mit 1200 tons gekabelt, inclusive 175 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für diese Periode waren 17,213 tons gegen 17,926 tons Ablieferungen. Die sichtbaren Vorräte haben 713 tons abgenommen und betragen 51,532 tons gegen 52,245 tons am 15. Oktober.

	31. Okt. 1908 tons	15. Okt. 1908 tons	31. Okt. 1907 tons
Totalstocks in England und Frankreich	41,732	40,945	6,053
do. schwimmend von Chili und Australien	9,800	11,300	6,675
Total sichtbare Vorräte	51,532	52,245	12,728

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 6. November wurden mit 3446 tons gekabelt. Das Resultat der Präsidentenwahl in Amerika hatte den allseitig erwarteten Erfolg. Es zeigte sich sofort eine sehr starke Haussebewegung in Aktien und Waren in New-York. Die Konsumenten nahmen grosse Posten Kupfer auf und die Preise gingen von 13⅜ auf 14¼ cents; aber auch zu diesem Preise ist nichts käuflich und es wurden in Amerika wie in Europa erheblich höhere Preise bezahlt. Es ist zu erwarten, dass die Exporte von Kupfer nach Europa allmählich abnehmen werden und die Statistik per Ende Oktober zeigt zum erstenmale wieder eine Verringerung der Vorräte.

Der Londoner Markt schloss sich der von Amerika ausgehenden Bewegung sofort an. Standard ging von £ 61. 15 Kasse, £ 62. 12. 6 dreimonatlich auf £ 64. 7. 6 Kasse, £ 65. 5. — dreimonatlich. Samstags wurde ausserbörslich £ 65. 10 für Dreimonat-Standard bezahlt. Die Umsätze in Standard in der letzten Woche beliefen sich auf 14,000 tons, an einzelnen Tagen wurden 4000 tons umgesetzt. Auch in Konsumkupfer waren die Umsätze sehr beträchtlich. Es notieren: Tough £ 67. 10 bis £ 68 ÷ 2½ %; Best Selected £ 67. 10 bis £ 68. 10 ÷ 2½ %, Electrolyt £ 66½ bis £ 67 netto. Indische Bleche £ 75.

Zinn. Die Statistik war günstiger als erwartet und zeigt eine Abnahme der sichtbaren Vorräte um 1168 tons. Die Preise stiegen alsbald 30/— unterstützt durch Aufträge von Amerika. Der Markt schliesst sehr fest £ 139. 10. — Kasse, £ 140. 17. 6 dreimonatlich.

Blei. Auch in diesem Artikel zeigte sich lebhaftes Deckungsbedürfnis und es fanden grosse Umsätze zu steigenden Preisen statt. In London wurde £ 13. 17. 6 bis £ 14. —. — für fremdes, £ 14. 2. 6 bis £ 14. 5. — für englisches Blei bezahlt. Rheinisches Blei notiert M. 28. —.

Zink. Die Produzenten zeigten sich sehr zurückhaltend und der Preisdruck, der bisher durch zweitbändige Offerten auf dem Londoner Markt lastete, war verschwunden. Bessere Frage für Verzinkereien bewirkte eine Steigerung um 10/—. Gewöhnliche Marken notieren in London £ 20. 7. 6 bis £ 20. 12. 6, Spezialmarken £ 20. 15. — bis £ 21. —. —; rheinisch-belgisches Zink notiert M. 42. — bis M. 42. 75, schlesisches Zink M. 40. — bis M. 41. — netto.

Antimon fest, £ 32 bis £ 33. **Silber** 23⅛ d prompt und vorwärts.

— **Englische Baumwollindustrie.** Der Lohnstreit in der englischen Baumwollindustrie ist nach 7 wöchiger Dauer beigelegt worden. Laut einem Bericht der «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie» wurde beschlossen, dass die Spinnereien möglichst bald (spätestens am Montag, den 16. November), wieder geöffnet werden sollen, die Arbeiter zu den bisherigen Lohnsätzen die Arbeit wieder aufzunehmen haben und eine 5 prozentige Lohnreduktion vom ersten Zahltag des Monats März 1909 ab in Kraft treten wird. Von dem 7 wöchigen Lohnkampfe wurden 120,000 Arbeiter direkt betroffen, aber einschliesslich der Familien dieser Arbeiter und inbegriffen die Arbeiter anderer Industrieklassen ca. 1 Million Menschen in Mitleidenschaft gezogen. Der Verlust an Löhnen beträgt ca. 1 Million £. Rechnet man aber die Verluste hinzu, die durch den Stillstand der Maschinen (40 Millionen Spindeln und viele Tausend Webstühle) auch den Arbeitgebern erwachsen sind, so dürfte sich der Schaden auf über 7 Millionen £ beziffern. Es dürfte interessieren, einen Vergleich mit den letzten Ausständen in der englischen Baumwollindustrie zu ziehen. Dieselben dauerten: 1878 9 Wochen, 1885 13 Wochen, 1887 6 Wochen und 1892 20 Wochen; 1892 feierten aber nur 14 Millionen Spindeln, dieses Mal dagegen 40 Millionen Spindeln.

* * *

Le budget de la Confédération pour 1909. Nous avons publié, il y a quelques jours (voir notre numéro 271 du 31 octobre) les chiffres principaux du budget fédéral. Le message du Conseil fédéral à l'assemblée fédérale constate que la préparation du budget a rencontré de sérieuses difficultés provenant de deux causes différentes, mais qui ont agi simultanément, d'une part l'arrêt qui se manifeste dans la marche des recettes et d'autre part un nouvel accroissement assez sensible des dépenses.

Le Conseil fédéral espère cependant que le déficit par lequel solde le budget et qui est sans doute plus élevé que ceux prévus dans les budgets antérieurs pourra s'atténuer en cours d'exercice et que le budget donnera à la clôture de l'année un résultat plus favorable.

A la vérité il eût été facile d'éluder les difficultés en retranchant du budget ou en réduisant à une somme inférieure le versement de 4 millions au fonds des assurances. On eût pu aussi rejeter sur l'emprunt ou simplement ajourner les deux annuités de 1,000,000 francs et de 1,500,000 francs destinés à assurer le paiement des subventions votées en faveur de l'extension des chemins de fer rhétiens et de l'entreprise du Lötschberg.

Le Conseil fédéral n'a cependant pu se résoudre à une pareille mesure, car si l'on veut pouvoir assurer le fonctionnement des lois d'assurance, il est nécessaire qu'elles trouvent dans les budgets futurs, lorsqu'elles auront été votées, les ressources dont elles auront besoin et que ces ressources ne soient pas accaparées pour d'autres services et pour d'autres dépenses. On aurait pu réduire aussi momentanément la charge de l'amortissement de notre dette, suspendre entre autres le versement de un million et demi destiné à grossir le fonds d'amortissement ordinaire. Mais le Conseil fédéral est d'avis de ne pas toucher, pour le moment, aux dispositions prises en vue de dégrever le passif et d'améliorer la situation financière. Il importe surtout de ne pas diminuer le crédit qui doit permettre d'amortir la partie de la dette qui a été consacrée à la transformation du matériel d'artillerie. On ne doit pas en outre perdre de vue que l'amortissement de l'emprunt de 1903, de 70 millions, doit commencer dans 4 ans et exigera au budget de 1913 l'inscription d'une annuité de 930,000 francs.

Dans ces conditions, le Conseil fédéral a dû, pour améliorer la situation budgétaire, porter l'effort d'un autre côté et rechercher comment il serait possible de réduire le budget des dépenses. Il a été fait dans cette voie l'effort le plus sérieux pour comprimer toutes les dépenses qui étaient susceptibles de l'être.

L'examen serré que le Conseil fédéral a fait des conditions du régime financier lui a démontré que nous marchions rapidement vers une situation où les budgets allaient être complètement dépourvus du peu d'élasticité qu'ils ont eue jusqu'ici. Cette élasticité ne peut en effet être comparée à celle que l'on remarque dans les budgets d'autres pays, qui sont alimentés, non pas seulement comme le nôtre par l'impôt douanier, mais par tout un ensemble d'impôts et d'autres ressources. Or, ce peu d'élasticité dans nos budgets risque de disparaître, car nous nous approchons de plus en plus du moment où nos dépenses, par suite du développement continu de nos services administratifs et de l'accroissement du personnel dans les divers départements, ne seront plus susceptibles de subir des diminutions et où simultanément nous serons réduits, pour nourrir le budget, à la seule substance de la recette douanière.

Une condition fâcheuse qui domine l'établissement du budget, c'est l'accroissement indéfini de certaines *subventions* telles que celles pour *l'enseignement professionnel et industriel, l'enseignement commercial, l'enseignement domestique*, et celles en faveur de l'enseignement agricole et pour le personnel forestier. Pour tout un groupe de subventions, subventions pour l'amélioration du sol, pour les reboisements, pour travaux publics et d'autres encore, le Conseil fédéral peut décider que celles afférentes au budget de chaque exercice devront se renfermer dans la limite d'un crédit déterminé, procéder d'après une méthode échelonnée et par étapes successives, en reportant sur l'exercice suivant les demandes auxquelles le crédit de l'année n'aurait pas permis de satisfaire. Cela est possible et cela devra se faire dans l'intérêt de la marche normale des budgets. Mais il n'en est pas de même avec les subventions du premier groupe qui suivent une marche ascensionnelle dont la surcharge atteint chaque année un demi-million et que l'on ne peut pas comme d'autres répartir sur plusieurs exercices. Or, l'on est en droit de se demander si ces dépenses pourront s'accroître in éfiniment, sans que l'on ait la possibilité, sinon de les arrêter, au moins de les ralentir, d'en calculer ou d'en régler la marche sur l'état et le développement de nos ressources, et si le sort du budget fédéral sera ainsi lié à la continuité de ces dépenses dont le flot grossit chaque année et qui risquent de nous submerger? C'est le problème de l'équilibre budgétaire qui se pose et qui appelle sur ce point un très sérieux examen.

L'évaluation du rendement douanier a pu être portée pour 1909 à fr. 69,500,000; elle n'est donc inférieure que de fr. 500,000 au chiffre inscrit au budget de 1908; elle est basée sur le résultat des neuf premiers mois de l'exercice de 1908 et sur le chiffre probable des recouvrements durant le dernier trimestre. Le Conseil fédéral estime qu'il serait imprudent d'aller au delà de cette prévision, parce qu'on ne doit pas oublier que si nos recettes douanières restent stationnaires en 1908, tout permet de supposer que cette situation se continuera en 1909 et peut-être en 1910 et qu'on ne doit pas escompter de plus values. La grande prospérité économique qui a caractérisé les années de 1905, de 1906 et de 1907 a pris fin; l'activité de la production et du commerce s'est ralentie: le mouvement des échanges internationaux est en baisse; plusieurs de nos industries souffrent d'une crise qui, sans être très intense, atteint cependant d'une manière assez sensible les bénéfices de l'industrie et les produits du travail. Le message budgétaire exprime l'espoir que cette période de dépression sera de courte durée, mais on n'en peut cependant prévoir le terme. Ce qui est hors de doute, c'est que l'année 1909 ne marquera pas le retour à une période ascendante et que les recettes douanières, si elles n'éprouvent pas un recul, resteront tout au moins stationnaires.

Textil A. G. vormals J. Paravicini

Glarus

Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag den 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr
im Hotel „Glarnerhof" in Glarus

Traktandum:

Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erhöhung des Aktienkapitals von 3 auf 5 Millionen Franken und entsprechende Abänderung des Art. 4 der Gesellschaftsstatuten.

Nach revidiertem Art. 12 der Statuten können Besitzer von Aktien, die auf den „Inhaber" lauten, gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung am **Sitze der Gesellschaft** beziehen oder bei der

Tit. **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,**
„ **Bank in Winterthur, Winterthur,**
„ **Bank in Winterthur, Filiale Zürich,**
„ **Bank in Glarus.** (2654)

Gemäss Art. 17 der Gesellschaftsstatuten ist zur Beschlussfassung genannten Traktandums notwendig, dass die zustimmende Mehrheit mindestens über zwei Drittel des gesamten Grundkapitals verfügt, weshalb die Herren Aktionäre um ihr Erscheinen bezw. um Vertretung ihres Aktienbesitzes höfl. gebeten werden.

Glarus, den 10. November 1908.

Der Verwaltungsrat.

Christlicher Buch- & Kunstverlag Carl Hirsch, Aktiengesellschaft

in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 24. November 1908, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaale der Gutenberg-Bank, Zürich, Bleicherweg 11

Traktanden:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das I. Betriebsjahr, sowie des Berichtes der Revisoren.
2) Abnahme der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos für die Zeitperiode vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.
3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Verwendung des Reingewinnes.
4) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
5) Wahl zum Verwaltungsrat.
6) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1908/1909. (2651;)

Aktionäre, welche ihre Aktien an der Generalversammlung selbst, oder durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien bis zum 21. November 1908 beim Sitze der Gesellschaft in Zürich, Bleicherweg 11, oder bei der Gutenberg-Bank, Zürich, zu deponieren.

Auf Grund dieser Deponierung erhalten sie bis zu genanntem Tage Zutrittskarten, welche auf den Namen lauten.

Zürich, den 11. November 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Carl Kraemer.**

Ein sicherer Rechner

ist die Millionär-Maschine mit ihrer erstaunlichen Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Vorführung durch
Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3
(2541')

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir als Spezialunternehmer unsere fugenlosen, unverbrennlichen

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz (101)
auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
selbst auf ölige Holzböden

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Registratur-Möbel

Registratoren und Briefordner
Schränke mit Rollfal.
Vertikal-Schränke
in allen Dimensionen
Akten-Schränke
in gewöhnlicher und
Stehpult-Form

fabrizieren als Spezialität und liefern billigst (2645)

Bureau-Möbel-Fabrikation
Oscar Rutishauser & Co., St. Gallen

Prospekte, Vorschläge und Skizzen gratis

Actienbrauerei Zürich, Zürich

XIX. ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur XIX. ordentlichen Generalversammlung auf **Donnerstag, den 26. November 1908,** nachmittags 3 Uhr, in's **Zunfthaus zur « Waag », Münsterhof, Zürich I,** eingeladen.

Traktanden:

1) Protokoll der XVIII. ordentlichen Generalversammlung vom 29. November 1907 und der ausserordentlichen Generalversammlungen vom 18. September und 17. Oktober 1908.
2) *a.* Abnahme der Jahresrechnung 1907/08, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Décharge-Erteilung.
   b. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates bezüglich Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3) Statuten-Revision, Art. 16.
4) Wahlen. (2652;)
5) Mitteilungen.

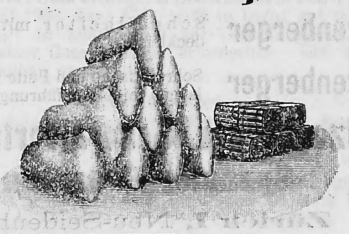
Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 19. November 1908 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz vom 19. bis 23. November im Bureau der Gesellschaft und beim Bankhause Kugler & Co. bezogen werden.

Zürich, den 10. November 1908.

Der Verwaltungsrat.

Einst und jetzt



500 kg Alte Packung

500 kg Neue Packung ✠ Pat. 34197 Gepresste Häcksel in Ballen ohne Sack.

(2555:)

HÄCKSEL, Kurzfutter

aus bestem Rohmaterial, liefert staubfrei in **Säcken** oder **Ballen** von 50 kg an, sowie ganze Waggons

Emil Voser, mechanische Heuschneiderei, **Uster**

In allen grössern Ortschaften Depothalter gesucht.

Società per la ferrovia elettrica Lugano-Tesserete

È aperto il concorso per la carica di direttore

dell' esercizio ferroviario con entrata in servizio al 1° gennaio 1909. I postulanti dovranno annunciarsi non più tardi del giorno 30 corr. ed unire alla offerta i titoli comprovanti la buona condotta ed il soddisfacente servizio già altrove prestati. (2653.)

Oltre la conoscenza pratica di ogni ramo del servizio ferroviario si desiderano nel postulante le necessarie cognizioni elettrotecniche.

Le speciali condizioni si potranno avere dal consiglio d' amministrazione.

Lugano, 10 novembre 1908.

Per il consiglio d' amministrazione,
Il presidente: Dr. Antonio Battaglini. *Il segretario:* Prof. Francesco Borrini.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co, Basel, (92;)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

HELVETICA (S. A.), à Montreux

Assemblée générale ordinaire des actionnaires, samedi, 21 novembre 1908, à 3¼ heures de l'après-midi, à la **Banque de Montreux,** à **Montreux.**

Ordre du jour: Celui prévu par les statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs pourront être consultés par MM. les actionnaires au **siège de la société** dès le **11 crt.** (2642.)

Montreux, le 10 novembre 1908.

Le conseil d'administration.

Die Nähmaschinen **SINGER** sind die **besten**

Die Nähmaschinen **SINGER** sind die **einfachsten**

Die Nähmaschinen **SINGER** sind die **leichtgehendsten**

Die Nähmaschinen **SINGER** sind die **verbreitetsten**

(2646;) Die Nähmaschinen **SINGER** sind überall die **beliebtesten**

Compagnie Singer

BERN, Bärenplatz

Einige gebrauchte, aber neu hergestellte **Zeiss-Kopiermaschinen** geben wir an grössere Firmen

gratis

ab, wenn das hierzu gehörige Rollenpapier zu Konkurrenzpreisen von uns bezogen wird. (2291)

Anfragen sub Chiffre **Z Q 10866** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Verlangen Sie Prospekt über die bekannten **Stolzenberger-Fabrikate** für **Bureau-Organisation:**

Stolzenberger Registraturen, Horizontal-, Vertikal- und Karten-System.

Stolzenberger Schnellhefter mit neuer Stahldeckleiste. (2345,)

Stolzenberger Schreibtische und Pulte in allen Preislagen, feine Ausführung.

Stolzenberger Generalvertretung:

Spengler-Baumann

Zürich I, Neu-Seidenhof

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner Braunkohle hergestellt in Würfelform ca. 150 gr schwer

haben gegenüber Kohlen folgende Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das **Braunkohlen-Briket nicht teurer** als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc.

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc. (2340,)

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**

Gesucht stiller Teilhaber mit ca. 50 Mille

in **lukratives Fabrikationsgeschäft auf dem Platze Basel.** Internationale Perspektive. **Sicherstellung der Einlage.** (2639.)

Offerten sub **B 7241 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Textilindustriell gebildeter, erfahrener Herr (2624;)

sucht die Vertretung für Deutschland

einer angesehenen, leistungsfähigen Fabrik

feiner Stickereien, Wäsche und Strickwaren

Offerten unter Chiffre **Z H 12858** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

(61.)

Sanatorium Konstanzerhof

für Nerven- u. Herz-Krankheiten

Konstanz (Seehausen) a. Bodensee.

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführl. illustr. Prospekte d. d. Verwaltung. Broschüren von **Dr. Büdingen** über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. **3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdingen.**

Soeben erschienen:

Meier's Adressbuch der Exporteure

von (2609;)

Hamburg, Bremen, Berlin, London, Manchester, Liverpool, Birmingham, Glasgow, New-York, Amsterdam, Rotterdam, Paris, Mailand, Lissabon, Zürich, St. Gallen, etc.

nebst einer grossen Anzahl überseeischer **Importeure** mit Angabe der europäischen Einkäufer.

Ausgabe 1909

Vierte vermehrte und bedeutend verbesserte Auflage.

Zu beziehen zum Originalpreise von Fr. 14.— vom Vertreter für die Schweiz:

J. Krebs-Künzli, Zürich IV

Ottikerstr.-Granitweg 6.

Spezial.: Adressbücher für Handel, Industrie und Gewerbe aller Länder. Kaufmännische, technische u. sprachwissenschaftliche Literatur.

Alle Code-Bücher zu Originalpreisen.

Transportgeräte und Hebezeuge

jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst (248:)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte.

Akzept-Austausch

sucht angesehene, solvable Firma nur mit Ia. Firma. (2644.)

Offerten unter Chiffre **Z 12950** an **Postfach 20008, Zürich.**

Diskretion zugesichert.

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.

M. Thédy, Bücher-Experte, **Bern.** Telephon 3220. (2332,)

Associé gérant intéressé

est demandé par une fabrique de cigares de la Suisse française en pleine prospérité. (2568)

Aurait à s'occuper principalement des voyages. Place d'avenir.

S'adresser sous **E 7048 Q** à **Haasenstein & Vogler, Bâle.**

Sie müssen im Winter Ihre Pferde schonen durch Benutzung der altbewährten **Original-H-Stollen** mit der Marke LC Stets scharf! Kronentritt unmöglich! Das einzig Praktische f. glatte Wege! **Leonhardt & Co.** Berlin-Schöneberg. (2628)

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt und deponiert.

(31)

F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

DANZER

A.-G. · BERLIN N.

Stahlkammern Safes.

Vertreter: Schweiz. A. G. (62)

Orenstein & Koppel, Zürich I

St. Urbangasse 4, (Theaterstr.)

DATENTE Chemie **Dr. Forrer & Hug** BASEL - Filiale Zürich MARKEN MUSTER in allen Staaten

Basel: Steinentorstr. 10 Telephon 670 — Zürich: Feldeggstr. 52 (2333)

Cire jaune d'abeilles

garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.) **Otto Amstad,**

à **Beckenried,** Unterwald.

«Otto» est nécessaire pour l'adresse.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne